Stadt Fürth

Beschlussvorlage

Rf. IV/035/2018

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Finanz- und Verwaltungsausschuss	19.12.2018	öffentlich - Beschluss

Fortführung Förderprojekt des Bayerischen Staatsministeriums des Innern und für Integration "Integrationslots*innen" - Förderjahr 2019

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	

Anlagen:

(1) Zuwendungsantrag „Integrationslots*innen“ 15.11.2018
(2) Ausgaben- und Finanzierungsplan
(3) Genehmigung der Fortführung des Projektes ab 01.01.2019,
(Mail der Reg. v. Mfr. als Bewilligungsbehörde v. 19.11.2018)

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss beschließt – vorbehaltlich der endgültigen Förderzusage - die Fortführung des Projektes **„Integrationslots*innen“** gemäß beiliegender Antragstellung mit Maßnahmenbeginn ab 01.01.2019.

Er beauftragt die Kämmerei, den hierfür erforderlichen kommunalen Eigenanteil in Höhe von insgesamt 12.800 € für den Gesamtförderzeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 zur Verfügung zu stellen.

Sachverhalt:

Ausgangslage

In den letzten Jahren hatte Fürth einen starken Zuzug von geflüchteten Menschen aus dem nichteuropäischen Ausland zu verzeichnen. Aktuell wohnen noch ca. 1000 geflüchtete Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer in Fürth.
Während ab 2014 in den ersten Jahren die Herausforderung darin bestand, möglichst zeitnah, die in Fürth ankommenden geflüchteten Menschen adäquat unterzubringen und zu versorgen, hat sich nun das Aufgabengebiet z.B. durch die Zunahme der Menschen mit Aufenthaltsstatus oder Aufenthaltstitel stark verändert.

Andere wichtige Aspekte sind nun in den Vordergrund gerückt:

- die Integration der neuen Kulturen in die vor Ort lebende Gesellschaft,
- die Unterstützung bei der Wohnungssuche,
- die Vermittlung in Arbeit.

Um diese neuen Herausforderungen adäquat und professionell zu meistern, mussten zeitnahe die etablierten Strukturen angepasst und neu ausgerichtet werden.

Mit **dem Förderprojekt „Hauptamtliche Integrationslots*innen“** konnten dabei in den letzten eineinhalb Jahren sehr gute Erfolge verzeichnet werden. Grundlage hierfür waren effektive Strukturen und eine gute Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen. Weiterhin war eine systematische Steuerung und der konstante Netzwerkaufbau und -ausbau zwischen den kooperierenden Organisationen und Verbände im Integrations- bzw. Migrationsbereich ausschlaggebend.
Die komplexen Strukturen erfordern auch weiterhin eine kontinuierliche strategische Steuerung und somit eine Fortsetzung der Projekttätigkeit im Referat für Soziales, Jugend und Kultur.

Förderantrag:

Mit Antrag vom 15.11.2018 beantragte die Stadt Fürth eine Fortführung des Projekts „Integrationslots*innen“ durch das Bayerische Staatsministerium des Innern und für Integration. Eine erstmalige Antragstellung erfolgte am 3. Mai 2017.

- **Das Programm unterstützt Kommunen bei der Planung, Organisation und Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Migration und Integration.**
- **Zusätzlich dient es der Förderung des ehrenamtlichen Engagements, des Freiwilligenmanagements und dem Ausbau von Vernetzungsstrukturen durch hauptamtliches Personal (Integrationslots*innen).**

Das Projekt „Integrationslots*innen“ richtet sich an Menschen mit Fluchthintergrund - sowohl mit als auch ohne Anerkennungsstatus. Ein endgültiger Förderbescheid in schriftlicher Form liegt noch nicht vor und soll voraussichtlich im ersten Halbjahr 2019 erfolgen. Nach vorläufiger Prognose der Bewilligungsbehörde (Regierung von Mittelfranken) wird die Stadt die beantragten Fördergelder in voller Höhe (60 000 €) erhalten.

Das Projekt ist eine erweiterte Fortführung des 2015 gestarteten Modellprojekts „Hauptamtliche Koordinatorenstelle für Ehrenamtliche im Bereich Asyl“. In den letzten Jahren hat sich die Stadt Fürth durch den erfolgreichen Strukturaufbau und die zahlreich umgesetzten Integrationsmaßnahmen innerhalb des Projekts als Vorzeige-Kommune für dieses Projekt entwickelt.

Eckpunkte für die Förderung von hauptamtlichen Integrationslotsen*innen nach Beratungs- und Integrationsrichtlinie (BIR)

- Koordination und Steuerung der Ehrenamtlichen zur Unterstützung ihres Engagements im Bereich Asyl und der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
- Umsetzung eines Freiwilligenmanagements
- Schaffung verlässlicher Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche
- Praxisbezogene Unterstützung der Ehrenamtlichen
- Gewinnung von Ehrenamtlichen auch aus dem Kreis der Menschen mit Migrationshintergrund
- Fortbildung von Ehrenamtlichen sowie die Gewinnung und effiziente Vermittlung weiterer freiwilliger Helfer
- Schulung von Ehrenamtlichen im Bereich der Wertebildung

- Verzahnung und stärkere Vernetzung der vor Ort tätiger Akteure
- Zentrale Ansprechpartner auf kommunaler Ebene
- Finden und vermitteln von privatem Wohnraum für Menschen mit Migrationshintergrund
- Ansprechpartner und Netzwerker für ehrenamtliche Integrationsbegleiter*innen
- Transparenz über vor Ort tätige Akteure sowie vorhandene Unterstützungsnagebote

Personaleinsatz

- 2 Fachkräfte – strategische Ebene im Referat für Soziales, Jugend und Kultur der Stadt Fürth (mit 19,5 bzw. 3,5 Wochenstunden (lt. Antrag))
- 2 Fachkräfte – operative Ebene im Freiwilligenzentrum Fürth (mit 23 bzw. 6,5 Wochenstunden)
- Honorarkräfte (nach Bedarf)

Projektleitung: Richard Linz – Tel: 974 1048

Bisherige Erfolge und zukünftige Zielsetzungen

- Unterstützt durch das Integrations- und Asyl-Förderprojekt konnten ab August 2016 die ankommenden geflüchteten Männer, Frauen, Kinder, Jugendliche, und Familien schnell und adäquat untergebracht und versorgt werden. Im Anschluss wurden diese nun durch weitergehende Hilfen, Angebote und Integrationsmaßnahmen unterstützt und begleitet, um den Weg in die Fürther Stadtgesellschaft zu fördern.
- Ziel ist es, in den kommenden Jahren den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Stadt Fürth zu erhalten und zu stärken und die verschiedenen kulturellen Gesellschaftsgruppen durch ziel- und bedarfsgerichtete Maßnahmen zu unterstützen.

Finanzierungskonzept

Das Gesamtvolumen der zuwendungsfähigen Ausgaben beläuft sich auf 80.300,00 €. Für das Projekt ist eine Zuwendung zu den Ausgaben in Höhe von maximal 60.000 € möglich. Somit beträgt der kommunale Eigenanteil 20.300 €. Dieser ist laut Förderrichtlinie durch öffentliche Mittel zu erbringen und Voraussetzung für eine Förderung.

Der gesamte Eigenanteil für das Projekt setzt sich zusammen aus:

- dem Eigenanteil der Stadt Fürth in Höhe von 12.800 €
- dem Eigenanteil des Freiwilligen Zentrums Fürth in Höhe von 7.500 €.

Zusammenfassung

Durch das Förderprojekt „Integrationslots*innen“ konnten in der Stadt Fürth effektive Strukturen im Bereich der Integration und Migration verstetigt und weiter ausgebaut werden. Die Entwicklung einer sozialen und solidarischen Gesellschaft mit Akzeptanz für unterschiedliche Kulturen und Religionen wird dadurch maßgeblich gefördert. Um dies auch weiterhin zu unterstützen, ist eine Fortführung des Projekts im Referat für Soziales, Jugend und Kultur und die Bereitstellung der erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 12.800 € für das Förderjahr 2019 notwendig.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen			jährliche Folgelasten
[ ] nein [x] ja	Gesamtkosten 80 300 €,	davon 60 000 € Fördermittel, sowie 7.500 € Eigenanteil FZF	[ ] nein [ ] ja €
Veranschlagung im Haushalt			
[ ] nein [x] ja	Hst.	Budget-Nr. 04010	im [x] Vwhh [ ] Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

Auftrag:	Käm beteiligt	an Referat IV von	05.12.2018
Ergebnis:	Stellungnahme erfasst	Röhrs, Bernhard, Dr.	06.12.2018

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Referat IV**

Fürth, 29.11.2018

gez. Reichert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Referat IV Kunrath, Regina	Telefon: (0911) 974-1041

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden: